© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 2014

Von Hubert Schopf

Berichte der Abteilungen

1.517 Archiv-Besuche, 661 Archiv-Besucher, wovon der ganz überwiegende Teil (562) aus dem Bundesland Salzburg stammte; 9 Archiv-Führungen wurden sowohl für Studenten der Universität, für Schüler der landwirtschaftlichen Fachschulen als auch für historisch Interessierte abgehalten.

Historisches Archiv

1.153 Anfragen, davon 370 Gutachten bzw. wissenschaftliche Erledigungen (darunter 3 positive Erbhofgutachten);

Erwerbungen (Auszug): Almbrief der Tappenkaralm (1563), Lehrbrief eines Hufschmiedgesellen (1727), Graphik von Samuel Urlsberger (1737), Grenzkarte von Salzburg-Berchtesgaden (1759), Leibgedingbrief des Salzburger Domkapitels (1766 X 21), 30 Briefe von Josef Felner (1822-1823), Steuerbuch der Gemeinde Hofgastein (1893-1911), Unterlagen zur Geschichte des Preberschießens (1920-1941), Arzt-Journalbuch des Kriegsgefangenenlagers Grödig (1917), Unterlagen und Fotos zum „Deutsch-Völkischen Turnverein Radstadt 1866" (1923-1942); 20 Plakate, 46 Handschriften.

Zentralregistratur

Im Jahr 2014 waren 1.250 Aktenbewegungen, davon 700 Aktenanforderungen, zu verzeichnen. Weiters wurden 470 Anfragen allgemeiner Art (betr. Grundbuch, Urkundensammlung, Meldewesen etc.) schriftlich beantwortet und insgesamt 985 Kartons Akten (entspricht ca. 80 Laufmeter) und 6 Laufmeter Protokolle übernommen.

Auf Grund des laufenden jährlichen Zuwachses und der noch bevorstehenden Aktenübernahmen wird die Kapazitätsgrenze der Depots des Landesarchivs sehr bald erreicht; aus diesen Gründen können Aktenübernahmen hinkünftig nur mehr eingeschränkt durchgeführt werden.

Handbibliothek

Neuzugang von 1.618 Exemplaren durch Ankauf, Pflicht, Tausch und Spenden sowie durch Inventarisierung von Altbeständen (30%); ca. 950 Einzellieferungen zur Fortsetzung (ohne Tageszeitungen). Als Mitglied im Österreichischen Bibliothekenverbund besteht eine der Hauptaufgaben der Handbibliothek des Landesarchivs in der Überarbeitung der Altdaten nach dem verbindlichen

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Aleph-Standard. Überdies wurden noch über 750 Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften und Monographien separat aufgenommen.

Amtsbibliothek

Neuzugang von 2.863 Medien, davon Ankauf durch die Amtsbibliothek: 210 Bände; Fortführung von 390 Zeitschriftenabos, 101 Loseblattausgaben, 29 periodisch erscheinende Handbücher, 9 CDs und 17 Online-Abos. Als Mitglied im Österreichischen Bibliothekenverbund wurden im Zug der laufenden Überarbeitung der Altdaten circa 1.850 Titelsätze bearbeitet und auf den für das Alephsystem notwendigen bibliothekarischen Standard gebracht.

Weiters stellt die Amtsbibliothek die Online-Dienste der RDB (Rechtsdatenbank) und Manz-Online-Bibliotheken zur Verfügung und gewährleistet somit den Zugang zum Volltext von Gesetzen, höchstgerichtlichen Entscheidungen und Inhalten von mehr als 70 juristischen Fachzeitschriften für alle Mitarbeiter der Landesverwaltung über Intranet.

Bibliothek der Donauschwaben: Die Ordnungs- und Katalogisierungsarbeiten von neu erworbenen Büchern und Zeitschriftenbänden wurden im Rahmen eines Werkvertrages fortgeführt. Es wurden 7 Entlehnungen von Bibliothekswerken getätigt und eine große Ausstellung zur Geschichte der Donauschwaben unterstützt. Die Donauschwäbische Bibliothek ist seit 2014 mit einem Telearbeitsplatz ausgestattet. Sie ist sowohl elektronisch als auch telefonisch erreichbar unter: donauschwaben@a1.net bzw. 0664/22 56 709.

Werkstätten

Restaurierung: Bearbeitung von 237 Objekten, darunter 152 Drucke, 54 Pläne, 2 Urkunden und 5 Glasplatten. Bei allen 2014 durchgeführten Archivführungen wurde den Teilnehmern auch die Restaurierwerkstätte mit ihren mannigfaltigen Aufgaben vorgestellt. Im Zug der Neuübernahme von Archivbeständen wurden diese auf mögliche Kontaminationen, vornehmlich durch Schimmelpilze, überprüft. Beratungen über die fachgerechte Unterbringung von Akten und Museumsgegenständen wurden für das Salzburger Landesgericht und das Archiv der Salzburger Festspiele durchgeführt.

Für die Ausstellung „Sklaven für Krieg und Fortschritt" wurde das Foyer des Landesarchivs zur Gänze in einen Ausstellungsraum verwandelt. Ebenso wurden für die Wanderausstellung der ArgeAlp „Alpen unter Strom" alle ausstellungstechnischen Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten vorgenommen.

Buchbinderei: Bindung von 270 Büchern, Herstellung von 68 Broschüren und 2.864 säurefreien Umschlagkartons, Durchführung von 71 Buchreparaturen. 577 Schilder wurden auf Archivschachteln geklebt. Zudem wurden im Zuge der Umstellung auf säurefreie Archivkartons über 1.500 Kartons zusammengestellt (Stecksystem) und 950 säurefreie Mappen angefertigt sowie über 5.700 Dias und Negative in säurefreie Mappen gebettet.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Reproduktion: Insgesamt wurden 1.697 Fotokopien, 1.041 Farbausdrucke und circa 5.000 Schwarz-Weiß-Ausdrucke hergestellt.

Fotostelle: Mit dem Flachbett-Scanner wurden 1.065 Einzelseiten gescannt und mit dem Book-Scanner insgesamt 3.025 Seiten. Von Mikrofilmen wurden 584 Scans angefertigt. 95 CDs bzw. DVDs mit digital gespeicherten Abbildungen konnten für Archivbenutzer hergestellt werden.

Bezirksarchiv Pinzgau

Das Bezirksarchiv Pinzgau unter der Leitung von Cav. Horst Scholz kann im Berichtsjahr 2014 auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken: 37 schriftliche Anfragen wurden erledigt und 62 ArchivbenutzerInnen konnte zu den verschiedensten lokal- und regionalgeschichtlichen Themen geholfen werden. Beträchtlichen Zuwachs gab es bei der Dokumentensammlung und dem Zeitungsarchiv.

Arbeitsschwerpunkte bildeten die Optimierung der Suchdatei und die Unterstützung von einigen Buchprojekten sowie die Sonderausstellung über „SR Franz Offenhauser" im Zeller Stadtmuseum. Darüber hinaus wurden noch 26 heimatgeschichtliche Beiträge für die lokale Presse verfasst und einige Führungen abgehalten. Außerdem konnte die PC-Erfassung der Fotosammlung und der Häuserchronik erweitert werden. Das Bezirksarchiv Pinzgau ist unter folgender Adresse zu erreichen: Turmplatzl, A-5700 Zell am See, Telefon: 0664/ 46 26 253, e-mail: Hoscho-zell@sbg.at; Öffnungszeiten: Dienstag 9.30–13.30 Uhr oder nach Voranmeldung.

Bezirksarchiv Pongau

Im vergangenen Jahr wurde das Bezirksarchiv Pongau wieder von mehreren Personen, die vorwiegend an Haus- und Hofgeschichte und Lokalgeschichte interessiert waren, konsultiert. Schwerpunkt der Tätigkeiten bildete die Neuordnung der Sammlungen. Auch konnten Unterlagen über den (inzwischen aufgelösten) Kulturverein Werfen in das Bezirksarchiv Pongau übernommen werden.

Das Bezirksarchiv Pongau wird von Herrn Friedrich Steiner betreut und ist unter folgender Adresse zu erreichen: Markt 21, A-5450 Werfen [im Gebäude des ehem. Bezirksgerichtes Werfen], Telefon: 0664/14 06 175, e-mail: fritz-steiner@gmx.net; Öffnungszeiten: Dienstag: 8.30-11.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung eines ORF-Beitrags über die Geschichte von Schloss Mittersill als Außenlager des KZ Mauthausen (17. März 2014). Wissenschaftliche Unterstützung des Bayerischen Rundfunks und Filmaufnahmen im Landesarchiv für den Beitrag zum Schiffsuntergang der Wallfahrer von Maria Alm im Königssee 1688: „Legende und Wirklichkeit" in der Sendereihe „Zwischen Spessart und Karwendel" (Ausstrahlung: 23. August 2014).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Am 25. März 2014 besuchte LH Dr. Wilfried Haslauer als ressortzuständiges Regierungsmitglied das Salzburger Landesarchiv und ließ sich alle Tätigkeitsbereiche im Archiv eingehend vorstellen.

Am 25. Juni 2014 wurde in einem Festakt in der Salzburger Residenz das in Zusammenarbeit mit dem Archiv der Erzdiözese Salzburg, der Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek und dem Böhlauverlag entstandene Buch „Salzburg im Ersten Weltkrieg. Fernab der Front – dennoch im Krieg" der Öffentlichkeit präsentiert.

Am 22. Oktober 2014 wurde die Wanderausstellung „Alpen unter Strom – L'energia delle Alpi" der ArgeAlp zugleich mit der archiveigenen Ausstellung „Sklaven für Krieg und Fortschritt" im Beisein des Herrn Landesamtsdirektors eröffnet. Zugleich wurde auch ein Begleitband zur Ausstellung mit dem Titel „Sklaven für Krieg und Fortschritt. Zwangsarbeit und Kraftwerksbau in Salzburg 1939-1945" präsentiert.

Unterstützung ortschronikaler Arbeiten: Es wurden folgende Gemeinden bei der Herstellung lokalgeschichtlicher Arbeiten beraten und unterstützt: Taxenbach und Mauterndorf (in Verbindung mit dem Arbeitskreis „Geschichte und Kultur" beim Salzburger Bildungswerk);

Unterstützung folgender Ausstellungen durch Leihgaben: Radstadt in den Bauernkriegen und Radstadt im 1. Weltkrieg (Museumsverein Radstadt), Ungebautes Salzburg (Museum der Moderne), Wasser (Nationalparkzentrum Mittersill).

Ausstellungen im Landesarchiv: Schätze aus dem Pfleggericht Taxenbach (bis Sommer 2014), Alpen unter Strom (22. Oktober – 28. Dezember 2014), Sklaven für Krieg und Fortschritt (seit 22. Oktober 2014);

Beratungstätigkeit:

Folgende Einrichtungen wurden 2012 von Seiten des Landesarchivs beraten: Stadtarchiv Mittersill und das Gemeindearchiv Neukirchen am Großvenediger.

Schulungstätigkeit:

Gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk wurden auch dieses Jahr wieder zwei Chronistenseminare veranstaltet: „1914 bis 2014. Aspekte des Erinnerns und der Erinnerung" (16. Juni) sowie „Sammeln - wozu?" (17. November).

Mitarbeit in Gremien: Arbeitskreis „Geschichte und Kultur", Archivdirektorenkonferenz der ARGE-ALP, Expertenkonferenz der Landesarchivdirektoren, Kommission für Provenienzforschung, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Komitee für Salzburger Kulturschätze, Landesinstitut für Volkskunde, Österreichischer und Internationaler Verband der Archiv- und Graphikrestauratoren, Salzburger Ortsnamenkommission, Fachbeirat der Bibliothek der Donauschwaben, Franz Triendl-„Stiftung", Salzburger Bildungswerk, Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare, Verwaltungsrat der Residenzgalerie, Icarus4all, EuRegio: Salzburg

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

- Berchtesgadener Land - Traunstein, Expertenteam für das bis 2015 laufende Projekt „Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus", Österreichischer Bibliothekenverbund, Wissenschaftlicher Beirat für Salzburg 20:16.

Personelles

Seit Mai 2014 verstärken Mag. Gerda Dohle, Mag. Ulrike Feistmantl und Mag. Alfred Höck das Team des Salzburger Landesarchivs (Umwandlung von freien Dienstverträgen); seit 1. September 2014 ist Frau Anna Pichler als Verstärkung der Zentralregistratur dienstzugeteilt; ausgeschieden sind wegen Pensionierung Frau Dr. Elisabeth Zacherl (Amtsbibliothek) und Herr Friedrich Guggenberger (Zentralregistratur); Frau Mag. Silvia Peterbauer hat mit 1. Dezember 2014 die Leitung der Amtsbibliothek übernommen.

Ordnungsarbeiten

Säurefreie Archivkartons:

Das Projekt, in den Depots die Lagerung von Archivalien des Historischen Archivs auf säurefreie Archivkartons umzustellen, wurde fortgesetzt. Im Jahr 2014 konnten bei gleichzeitiger Kontrolle der Bestände mehr als 50 neue, säurefreie Kartons befüllt werden, wobei in diesem Jahr die Bestände „Hofkammer Windisch-Matrei" und „Hofkammer Generaleinnehmer- und Hofzahlamt" den Hauptteil der Umkartonierungen ausmachten. Dieses mehrere Jahre dauernde Vorhaben wird auch 2015 fortgesetzt.

US-Akten: Das im Jahr 1996 begonnene Projekt der Reproduktion von Akten der US-Militärregierung in Salzburg 1945 – 1955 (USACA) aus den Beständen der „National Archives at College Park, MD" (NARA II) in den USA wurde fortgesetzt. Zur Reproduktion ausgewählt wurden vornehmlich Akten zu Militär- und Verwaltungsangelegenheiten verschiedener Abteilungen der amerikanischen Militärregierung sowie zur Entnazifizierung und Property Control aus den Beständen „Combined Service Group, Military and Naval Divisions, Military Detachment, Record & Reports 1946 – 1951" und „Reparations, Restitutions and Deliveries Division, Property Control Branch, Records relating to Business 1946-1950" der Record Group 260.

Lichtbildbestände: Die Verzeichnung des zweiten Teils der analogen Fotos des Landespressebüros wurde fortgesetzt. Zusätzlich konnten von den bislang nicht aufgenommenen Fotobeständen des Landesarchivs 394 Fotos in die Archivdatenbank eingegeben werden.

Plansammlungen: Ein Teil des Planbestandes „Reichsbauamt" konnte mit Hilfe von Praktikanten inventarisiert werden.

Pfleggerichtsakten Taxenbach: Die Neuverzeichnung der Akten aus dem Pfleggericht Taxenbach (16. Jahrhundert bis 1849) konnte abgeschlossen werden.

Verlassenschaftsakten: Die elektronische Neuverzeichnung der Verlassenschaftsakten aus der Zeit des Stadtgerichtes und des Stadt- und Landrechtes Salzburg (1811-1849) wurde fortgesetzt.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Nachlässe: Der Nachlass „Helge Torgersen" wurde geordnet und verzeichnet; der Nachlass „Erzherzog Eugen" einer ersten groben Systematisierung unterzogen.

Akten aus dem Bereich der Zentralregistratur:

Meldezettel: Die 2004 begonnene Verzeichnung der alphabetisch geordneten historischen Meldezettel der Stadt Salzburg bis 1938 (erste Serie vor 1924) wurde mit der Eingabe von über 800 Stück fortgesetzt. Mit Jahresende 2014 waren insgesamt rund 13.200 Meldezettel EDV-erfasst und sind über das Archiv-Informationssystem (AIS) abrufbar.

Präsidialakten 1938-1940: Die Ordnung und Verzeichnung der außerordentlich wichtigen Serie der Präsidialakten für die Jahre von 1938 bis 1940 wurde fortgesetzt.

Das Jahr 2014 brachte auch große Baumaßnahmen mit sich, die in der Erneuerung des über 45 Jahre alten Lastenaufzuges bestanden. Somit stand das „Herz" des Archivs über die Sommermonate (Ende Juni bis Ende September 2014) still. Es konnte nur ein sehr eingeschränkter Benutzerbetrieb (an zwei Vormittagen in der Woche) aufrecht erhalten werden. Mit Abschluss der Arbeiten verfügt das Salzburger Landesarchiv nun über einen modernen funktionalen Lift bis in das Dachgeschoß!

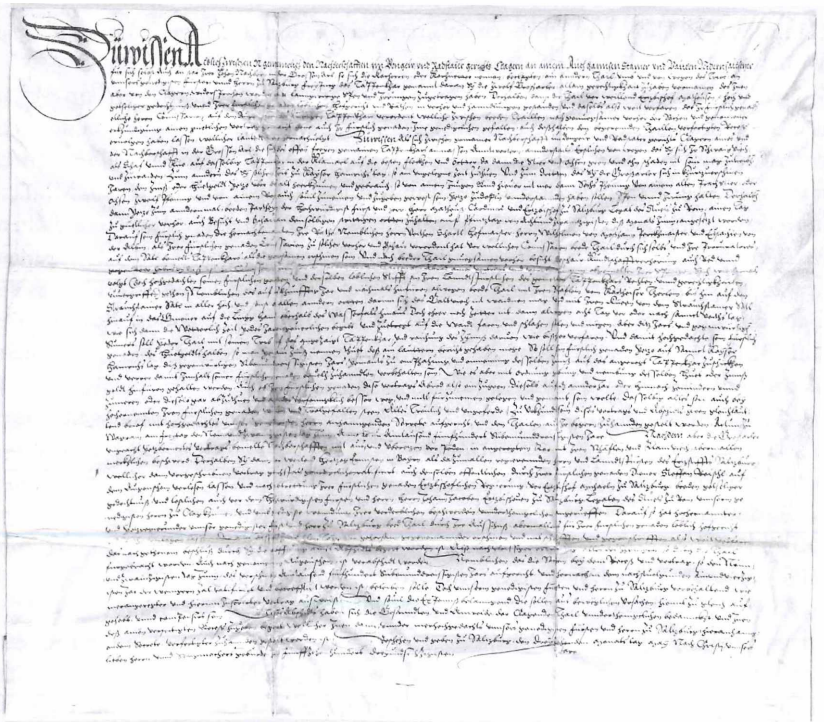

Abbildung 1: Almbrief der Tappenkaralpe vom Jahr 1563 [SLA, OU 1563 V 13] (Schenkung des Hauses der Natur Salzburg)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 2014 und 2015

Band/Volume: 154-155

Autor(en)/Author(s): Schopf Hubert

Artikel/Article: Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 2014 687-692